

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.737.02

Interpellation Heinrich Ueberwasser betreffend Bahnprojekt „Herzstück“: Riehens Standortqualität und das Erweiterungsprojekt der Fondation Beyeler Riehen brauchen eine umsteigefreie und robuste S-Bahn-Anbindung an den Bahnhof Basel SBB, den Badischen Bahnhof und den Bahn-Fernverkehr

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Vorprojekt-Planungen für das „Herzstück“ in Basel sind im Gang. Die Option, dass Basel SBB als Hauptknoten in Basel funktionieren soll, also die Fernzüge den Badischen Bahnhof nicht mehr anfahren sollen, wurde erst vor kurzem eingebracht. Ob und wie diese Option funktionieren könnte, wird gegenwärtig geprüft. Auch wird geprüft, ob die Herzstück-Strecke überhaupt mit den Fernzügen befahren werden kann. Die Resultate dieser Prüfungen werden voraussichtlich Ende des laufenden oder anfangs des nächsten Jahrs bekanntgegeben.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie beurteilt er meine Auslegeordnung zum Herzstück und die darin zum Ausdruck gebrachten Analysen und Anliegen?*
2. *Wie ist seine Lageanalyse?*

Die Überlegungen des Interpellanten sind berechtigt. Die diversen Optionen sind aber gegenwärtig in Prüfung und es können dazu noch keine konkreten Aussagen gemacht werden.

3. *Wie und mit welchen Forderungen bringt er sich in die Planung ein?*
4. *Wie setzt er sich insbesondere dafür ein, dass die geschilderte Standortqualität und direkte Erreichbarkeit Riehens einschliesslich der Fondation Beyeler garantiert bleibt?*

Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass die heute bestehende gute Erreichbarkeit mit dem Bau des Herzstücks nicht verschlechtert, sondern wesentlich verbessert wird. Für die Planer ist es eine Vorgabe, dass die S6 einen direkten Anschluss an das Fernzugnetz erhält. Dies geschieht entweder direkt zum Badischen Bahnhof wie bisher oder dann direkt zum Bahnhof SBB. Alle diese Betriebs-Szenarien sind erst Ideen und müssen nun auf ihre Zweckmässigkeit geprüft werden.



Seite 2 Der Gemeinderat wird sich bei den zuständigen Gremien weiterhin dafür einsetzen, dass der Bau des Herzstücks keine Verschlechterung für Riehen zur Folge hat. Wichtiger Ansprechpartner ist bezüglich S-Bahn-Angebotsplanung das kantonale Amt für Mobilität. Die Gemeinde ist zudem in der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms involviert und kann ihre Interessen bezüglich der angemeldeten Projekte dort einbringen. Schliesslich engagiert sich der Gemeinderat im Zweckverband Wiesental, welcher sich ebenfalls für eine gute Einbindung der S6 in das Regio-S-Bahn-System einsetzt.

Riehen, 30. Mai 2017

Gemeinderat Riehen